

Modulhandbuch

Fernstudiengang Bachelor

Wirtschaftspsychologie

Stand: Oktober 2018

Inhalt

PM 01 - Lernen, Erkennen und Bewusstsein	3
PM 02 - Interaktion, Konflikt und Mediation	4
PM 03 - Beratung, Training und Consulting.....	6
PM 04 - Allgemeine und Biologische Psychologie.....	8
PM 05 - Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie	9
PM 06 - Sozialpsychologie	11
PM 07 - Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	13
PM 08 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	14
PM 09 - Statistische Forschungsmethodik	15
PM 10 – Datenanalyse mit SPSS.....	17
PM 11 - Psychologische Diagnostik.....	18
PM 12 - Allgemeine BWL.....	20
PM 13 - Bilanzen	21
PM 14 - Personalwirtschaft.....	22
PM 15 - Marketing und Absatz	23
PM 16 - Unternehmensführung.....	24
PM 17 - Mikroökonomie.....	25
PM 18 - Wirtschaftsprivatrecht	27
PM 19 - Projekt- und Prozessmanagement.....	28
PM 20 - Managementsimulation	29
PM 21 - Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	31
PM 22 - Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie.....	33
PM 23 - Personalführung und Change Management	35
PM 24 - Wahlpflichtmodul 1	37
PM 25 - Wahlpflichtmodul 2	38
PM 26 - Wahlpflichtmodul 3	39
PM 27 - Praxistransfermodul	40
PM 28 - Exkursion	41
PM 29 - Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium	43

Modulbezeichnung	PM 01 - Lernen, Erkennen und Bewusstsein
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anton Hahne
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Wirtschaftspsychologie als Teil der Sozialwissenschaften • Individual- und Kollektivverhalten • Gruppendynamik im Lern- und Prüfungskontext • Das Modell der themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn • Das Ich als Subjekt meines Handelns • Das Wir als Subjekt gemeinsamen Handelns • Das Thema als Fokus unseres Lernprozesses • Lerntheoretische Grundlagen (Überblick zu lerntheoretischen und neurowissenschaftlichen Konzepten, Taxonomie von Lernzielen nach Bloom) • Überblick zu ausgewählten erkenntnistheoretischen Ansätzen und ihren Implikationen sowie Methoden (Aktives Strukturieren, Concept-Mapping, Evaluationsskulptur, Fishbowl, kontrollierter Dialog, Metaplantchnik, PQ4R-Methode)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Beschreibungsmöglichkeiten eigenen und fremden Verhaltens. Sie sind sensibilisiert für Phänomene wie Kohäsion und Abgrenzung innerhalb von Gruppen. Sie können gruppendynamische Prozesse erkennen und benennen.</p> <p>Lernmodelle sind bekannt und werden verstanden. Ihre Anwendung im situativen und individuellen Kontext wird handhabbar und in ersten Schritten verfügbar. Die Studierenden können sich im Rahmen der Lernmodelle selbst verorten, um Lernprozesse zukünftig stringenter zu gestalten.</p> <p>Wissenschaft als menschlicher Erkenntnisprozess wird in Beziehung gesetzt zur individuellen Sinnsuche einerseits und zum gesellschaftspolitischen Anspruch auf Reformen andererseits. Erkenntnis wird aus philosophischer und politischer Perspektive allen Studierenden klar verständlich, zusätzlich als Alltagsnotwendigkeit psychologisch eingeordnet. Dabei werden erste Überlegungen zu den Konzepten Bewusstsein, Ich und Selbst verständlich und verfügbar.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene Methoden der Gruppenarbeit, der Kreativitätsförderung, der Motivationsklärung und der Wissensgenerierung kennen und anzuwenden. Sie verstehen den Sinn eines spielerisch-motivierenden und gleichzeitig kognitiv anspruchsvollen Methodensets für ihr weiteres Studium und die spätere berufliche Praxis.</p> <p>Die Studierenden gehen miteinander wertschätzend um. Die Gruppenkohäsion der Studiengruppe ist nachhaltig gestärkt.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Spezialisiertes Einführungsmodul für den Studiengang Wirtschaftspsychologie. Keine Öffnung für Studierende anderer Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z.B. Präsentation, Hausarbeit und aktive Teilnahme an Übungen)
Arbeitsaufwand	250 h (16 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 226 h Selbststudium)
Leistungspunkte	10
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Jürgen Habermas (2003): Erkenntnis und Interesse. Suhrkamp, Frankfurt am Main (Sonderausgabe). • Cornelia Löhmer; Rüdiger Standhardt (2015): TZI - die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten. Stuttgart: Klett-Cotta. • James E. Mazur (2004): Lernen und Gedächtnis. München: Pearson. • Markus Riedenauer; Andrea Tschirf (2012): Zeitmanagement und Selbstorganisation in der Wissenschaft. Wien: Facultas. • Friedrich Rost (2018): Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. 8. Aufl. Wiesbaden: Springer VS. • Peter R. Wellhöfer (2018): Gruppendynamik und soziales Lernen. 5. Aufl. Stuttgart: UTB. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 02 - Interaktion, Konflikt und Mediation
Modulverantwortliche(r)	Dr. Stefan Klaußner
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsmodelle (Sender-Empfänger-Modell, 4-Seiten einer Nachricht, konstruktivistisches Modell, systemtheoretisches Modell) • Axiome menschlicher Kommunikation • Konflikt als besondere Form der Interaktion • Psychische vs. soziale Konflikte • Emotionsregulation • Eskalation von Konflikten, Interventionsdynamik

	<ul style="list-style-type: none"> • Horizontale (in Teams) vs. vertikale Konflikte (in Führungsbeziehungen) • Verfahren der Konfliktbearbeitung (Schlichtung, gerichtliches Verfahren, Mediation, Moderation) • Modelle des Konfliktmanagements (Harvard-Konzept u.a.) • Grundlagen der Mediation (Prämissen, Phasen, zentrale Techniken)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Kommunikationsmodelle und sind in der Lage, diese zueinander in Beziehung zu setzen und die jeweiligen Grenzen zu beschreiben. Sie können die Entstehung von Konflikten als eine besondere Form der sozialen Interaktion mit den erarbeiteten Kommunikationsmodellen erklären.</p> <p>Die Studierenden können psychische von sozialen Konflikten unterscheiden und sind mit zentralen Modellen beider Konfliktebenen vertraut. Sie kennen die Mechanismen der Konflikteskalation und sind in der Lage, bestehende Konflikte hinsichtlich der gegenwärtigen Eskalationsstufe einzuordnen. Sie kennen darüber hinaus zentrale Erklärungen für die Entstehung von Konflikten in Teams und in Führungsbeziehungen.</p> <p>Mit Blick auf den Umgang mit Konflikten können die Studierenden wesentliche Verfahren voneinander abgrenzen. Sie sind mit den Prämissen und Grundregeln der Mediation vertraut und kennen die Phasen erfolgreicher Mediationsprozesse. Darüber hinaus können sie zentrale Kommunikationstechniken der Mediation anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen gegebenenfalls auf eigene belastende Situationen anzuwenden und mit den erlernten Methoden inter- und intrapsychische Konflikte auch im Rahmen von Problemen des Studiums konstruktiv zu bearbeiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z.B. Hausarbeit, Präsentation und aktive Teilnahme an den Übungen)
Arbeitsaufwand	250 h (16 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 226 h Selbststudium)
Leistungspunkte	10
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Duve, C. et al. (2011): Mediation in der Wirtschaft – Wege zum professionellen Konfliktmanagement, 2. Aufl., Dr. Otto Schmidt • Glasl, F. (2017): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 11. Aufl., Freies Geistesleben • Schulz von Thun, F. (2010): Miteinander reden 1 - Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation, 48. Aufl., Rowohlt • Schwarz, G. (2013): Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen, 9. Aufl., Springer-Gabler • Simon, F. (2018): Einführung in die Systemtheorie des Konflikts, 4. Aufl., Carl-Auer • Watzlawick, P. et al. (2017): Menschliche Kommunikation – Formen, Störungen, Paradoxien, 13. Aufl., Hogrefe <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 03 - Beratung, Training und Consulting
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anton Hahne
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische Grundlagen der Beratung von Klientensystemen und Organisationssystemen • Kerndimensionen: Vertrauen und Professionalität sowie Spontaneität und Kreativität • Consultingvarianten im Human Resource Bereich und in der Organisationsberatung • Intraorganisationale Beratungsformen: Consulting, Coaching, Supervision, Training off the Job • Interorganisationale Beratungsformen: Mentoring, Peer-Counseling, Training on the Job • Erlebnisaktivierende Beratung in OE und PE: Soziodrama, Psychodrama und Monodrama • Formulierung von Thema, Kontrakt und Frame-Setting • Ethische und rechtliche Standards
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen das grundlegende kommunikative Handwerkszeug (z.B. erlebnisaktivierende Verfahren), um professionelle Beziehungen in verschiedenen Beratungssettings erfolgreich zu gestalten. Ihre gewonnene professionelle Kompetenz erlaubt es Ihnen nun, die Machbarkeit und Wirksamkeit fachspezifischer Beratungssituationen adäquat einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach dem Abschluss des Moduls die Fähigkeit, Situationsanalysen zu erstellen, zu dokumentieren und auszuwerten. Sie sind in der Lage, differenziert zwischen Sach- und Beziehungsproblemen zu unterscheiden, unterschiedliche</p>

	<p>Interessen zu erkennen und zu benennen. Sie kennen und wahren die Grenze zwischen Beratung und Therapie. Außerdem haben sie grundlegende Kenntnisse im Leiten von Gruppen erlangt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Vorgehensweise, die Handlungsfelder und die Problematiken des Consultings, so dass sie bei der Entscheidung für eine vertiefende, praxisbegleitende Methodenausbildung geeignete Kriterien zur Wahl Ihrer Spezialisierung besitzen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Als spezialisiertes Modul im Rahmen des Studiengangs Wirtschaftspsychologie ergibt sich keine Verwendbarkeit für andere Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z. B. Präsentation, Hausarbeit und aktive Teilnahme an den Übungen)
Arbeitsaufwand	250 h (16 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 226 h Selbststudium)
Leistungspunkte	10
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Ameln, Falko von (2018): Führung und Beratung: Kognitive Landkarten durch die Welt der Führung für Coaching, Supervision und Organisationsberatung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Ameln, Falko von / Kramer, Josef (2014): Psychodrama: Grundlagen. Wiesbaden: Springer Verlag. • Bamberger, Günther G. (2015): Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. 5. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Vlg. • Königswieser, Roswita u.a. (Hrsg.) (2013): Systemische Unternehmensberatung. Die wirksamsten Theorien, Modelle und Konzepte für die Praxis. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Kühl, Stefan (2010): Coaching und Supervision. Zur personenorientierten Beratung in Organisationen. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage. • Warschburger, Petra (Hrsg.) (2009): Beratungspsychologie. Heidelberg: Springer Medizin Vlg. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 04 - Allgemeine und Biologische Psychologie
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Psych. Raphaela Schneider
Inhalte des Moduls	<p>Allgemeine Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Aufmerksamkeit • Lernen, Gedächtnis, Wissen • Sprache, Sprechfähigkeit und Sprachverstehen • Denken und Problemlösen • Urteilen und Entscheiden • Motivation, Volition und Emotion • Embodiment und Psychomobilität • Handlungsregulation <p>Biologische Psychologie / Neurowissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch als natürliches biologisches System • Sinnes- und Neurophysiologie • Gehirnfunktionen und -entwicklung • Genetik und Verhalten • Sensumotorik • Forschungsmethoden in den Neurowissenschaften, der Neuro- und Psychopsychologie • Anspruch der Neurowissenschaft als Leitwissenschaft (u.a. in der Pädagogik und im Marketing)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis in den Bereichen der Allgemeinen Psychologie und der Biopsychologie. Sie kennen Theorien, Begriffe, Modelle und Methoden. Fragestellungen, Ziele und Handlungsfelder können benannt und eingeordnet werden. Biopsychologische Erklärungsmuster genetisch bedingten Verhaltens können aufgrund wissenschaftlicher Theorien analysiert, interpretiert und bewertet werden.</p> <p>Die Studierenden haben Forschungsfragen und Befunde der Neurowissenschaften auf wissenschaftlicher Basis kennengelernt, können diese einordnen und haben Zusammenhänge mit Nachbardisziplinen, auch mit gesellschaftlichen, sozialen und ethischen Aspekten verstanden.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftliche Fachliteratur zu lesen und zu verstehen. Forschungsartikel und Fachzeitschriften sind exemplarisch bekannt und gesichtet. Die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden wurden in Bezug auf die logische Darstellung wissenschaftlicher Theorien eingeübt und im wissenschaftlichen Argumentieren erweitert.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)

	Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Birbaumer, Niels / Schmidt, Robert R. (2016): Biologische Psychologie. 7. Aufl. Heidelberg: Springer Medizin Verlag. • Jäncke, Lutz (2013): Lehrbuch Kognitive Neurowissenschaften. Bern u.a.: Verlag Hans Huber. • Gerrig, Richard J. / Zimbardo, Philip G. (2014): Psychologie. 20. Aufl. München: Pearson. • Müssele, Jochen / Rieger, Martina (Hrsg.) (2017): Allgemeine Psychologie. 3. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer Verlag. • Myers, David G. (2014): Psychologie. 3. Aufl. Heidelberg: Springer Medizin Verlag. • Schandry, Rainer (2016): Biologische Psychologie. 4. Aufl. Weinheim: Beltz <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 05 - Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Psych. Raphaela Schneider
Inhalte des Moduls	<p>Entwicklungspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbegrifflichkeit (Life-Circle, Life-Span etc.) • Anlage-Umwelt-Problematik • Veränderungsmessung und Datenerhebung • Entwicklungspsychologische Kerntheorien • Identität und Selbst-Entwicklung • Emotionale Entwicklung und Empathie • Bindung, Liebe und Partnerschaft • Moralentwicklung, Kooperation und Wettbewerb • Vorstellung, Spiel und Phantasie

	<p>Pädagogische Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Pädagogische Psychologie • Diagnose und Evaluation im Bildungskontext • Überblick zu Methoden der Bildungsforschung • Kontextgebundenheit von Wissen und Können • Lehr-Lern-Prozesse im Erwachsenenalter • Lehr-Lern-Prozesse mit elektronischen Medien • Mediennutzung unter pädagogischer Perspektive • Lebenslanges Lernen als moderne Leitidee
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachbezogene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Entwicklungspsychologie und ein Überblicksverständnis der Pädagogischen Psychologie. Fragestellungen, Ziele und Handlungsfelder können benannt und eingeordnet werden. Psychologische Phänomene der menschlichen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne können mit wissenschaftlichen Theorien analysiert, interpretiert und bewertet werden.</p> <p>Die Studierenden haben Forschungsfragen und Befunde auf wissenschaftlicher Basis kennengelernt, können diese einordnen und haben Zusammenhänge mit Nachbardisziplinen, auch mit gesellschaftlichen, sozialen und ethischen Aspekten verstanden.</p> <p>Die Studierenden können aufgrund dieses Fachwissens wissenschaftlich fundierte Bewertungen auf den Gebieten der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie formulieren.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftliche Fachliteratur zu lesen und zu verstehen. Forschungsartikel und Fachzeitschriften sind exemplarisch bekannt und gesichtet. Die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden wurden in Bezug auf die logische Darstellung wissenschaftlicher Theorien eingeübt und im wissenschaftlichen Argumentieren erweitert.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Berk, Laura E. (2012): Entwicklungspsychologie (5. Aufl.). München: Pearson. • Brünken, Roland / Münzer, Stefan / Spinath, Birgit (2017): Pädagogische Psychologie – Lernen und Lehren. Göttingen: Hogrefe. • Flammer, August (2017): Entwicklungstheorien. Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung. (5. Aufl.) Göttingen: Hogrefe • Gerrig, Richard J. / Zimbardo, Philip G. (2014): Psychologie. (20. Aufl.) München: Pearson. • Lang, Frieder R. / Martin, Mike / Pinquart, Martin (2012): Entwicklungspsychologie – Erwachsenenalter. Göttingen: Hogrefe Verlag. • Myers, David G. (2014): Psychologie. (3. Aufl.) Heidelberg: Springer Medizin Verlag. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 06 - Sozialpsychologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bruno Klauk
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der Sozialpsychologie in den Kanon psychologischer Grundlagenfächer • Menschenbilder der Sozialpsychologie (darin: Klassische Experimente der Sozialpsychologie, z.B. Asch, Milgram, Zimbardo) • Grundlegende Theorien und Ansätze (z.B. Kognitive Dissonanz, Equity-Theorie, Gerechtigkeitskonzepte, Reaktanztheorie) • Psychologie der Gruppe • Grundlagen der Kommunikation / weiche und harte Taktiken in der betrieblichen Gesprächsführung • Grundlagen der Praxis und Theorie der Führung • Prosoziales Verhalten • Aggression • Soziale Kognition • Einstellungen • Anschlussmotivation, Freundschaft und Liebe • Spezifische Methoden der Sozialpsychologie, je nach Thema (z.B. Kriminalitätsstatistiken oder spezielle Fragebögen beim

	Thema „Aggression“, implizite Assoziationstests beim Thema „Einstellungen“)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen klassische Modelle und Theorien der Sozialpsychologie, • kennen aktuelle Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie, • können einen Transfer zwischen theoretischen Modellen und der empirischen Überprüfung dieser herstellen, • lernen wichtige Forschungsmethoden der Sozialpsychologie kennen und arbeiten sich in sozialpsychologische Literatur (inkl. aktueller Fachzeitschriften) ein, • können Gruppen bzw. Interaktionssysteme und deren Mechanismen aus psychologischer Sicht beschreiben und analysieren, • können auf dieser Basis ihr eigenes Erleben und Verhalten in Gruppen reflektieren, • können auf der Basis des erworbenen theoretischen Fachwissens Bezüge zu Beispielen aus Alltag und Wissenschaft herstellen, • können das erworbene Wissen als Grundlage für weiterführende Module nutzen und mit neuen psychologischen Inhalten verknüpfen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Aronson, E., Wilson, T. & Akert, R. (2014): Sozialpsychologie. 8. Aufl. München: Pearson. • Fischer, P., Asal, K. & Krüger, J. (2013): Sozialpsychologie für Bachelor. Lesen, Hören, Lernen im Web. Berlin, Heidelberg: Springer. • Jonas, K., Stroebe, W., & Hewstone, M. (2014). Sozialpsychologie. 6. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 07 - Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bruno Klauk
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung/Aufmacher: Differentielle Psychologie in der betrieblichen Eignungsdiagnostik • Historischer Abriss: 120 Jahre Eignungsdiagnostik • Eigenschaftsorientierte Ansätze, v.a. BIG FIVE und BIP (Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung) • Psychodynamische Ansätze, v.a. Freud • Biopsychologische Ansätze, v.a. Roth; „Versöhnungsansätze“ zu Freud • Lerntheoretische Ansätze, v.a. Pawlow, Skinner und Bandura • Kognitive Ansätze, v.a. Festinger und Heider • Humanistische Ansätze, v.a. Rogers und Maslow • Determinanten der Persönlichkeitsentwicklung (Genetik, Umwelt, Geschlecht, Kultur) • Emotionale Intelligenz • Spezifische Methoden der Persönlichkeitspsychologie, je nach Thema (z.B. psychometrische Tests bei eigenschaftsorientierten Ansätzen, projektive Verfahren beim Thema „Psychodynamik“ oder bildgebende Verfahren der Biopsychologie)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen klassische Modelle und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, • kennen ausgewählte aktuelle Forschungsergebnisse der Persönlichkeitspsychologie, • können einen Transfer zwischen theoretischen Modellen und der empirischen Überprüfung dieser herstellen, • lernen wichtige Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie kennen, • können durch praktisch angewandte Tests Grundlagen der klassischen Testtheorie des Parallelmoduls „Psychologische Diagnostik“ besser verstehen, • erhalten einen Überblick und eine fundierte kritische Einschätzung über gängige Leistungs- und Persönlichkeitstests, • können auf der Basis des erworbenen theoretischen Fachwissens Bezüge zu Beispielen aus Alltag und Wissenschaft herstellen, • können das erworbene Wissen als Grundlage für weiterführende Module nutzen und mit neuen psychologischen Inhalten verknüpfen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Asendorpf, J. (2015): Persönlichkeitspsychologie für Bachelor. 3. Aufl. Heidelberg: Springer. • Maltby, J., Day, L. & Macaskill, A. (2011): Differentielle Psychologie, Persönlichkeit und Intelligenz. 2. Aufl. München: Pearson. • Montag, Ch. (2016). Persönlichkeit. Auf der Suche nach unserer Individualität. Berlin, Heidelberg: Springer. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 08 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Schleicher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis • Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche • Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung • Problemformulierung • Belegen, Referenzieren und Zitieren • Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile • Spezifika psychologischer Essays • Technik und Projektmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeitsmethodik für die Bearbeitung theoretischer und anwendungsorientierter Forschungsfragen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Forschungsprozesses sowie alternative Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemstellungen. Sie können Themen identifizieren, Fragestellungen formulieren und in eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung überführen. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Referenzierungs- und Zitationstechniken.</p> <p>Die Studierenden kennen wissenschaftliche Sprachnuancen und Stilformen sowie technische und organisatorische Hilfsmittel für die Erstellung von Thesen, Studienarbeiten und Hausarbeiten.</p>

	Insbesondere sind ihnen die Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und der American Psychological Association (APA-Richtlinien) zur Manuskriptgestaltung (in der jeweils aktuellsten Fassung) so vertraut, dass sie bei eigenen Arbeiten problemlos damit umgehen können.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (Hausarbeit / unbenotet)
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 09 - Statistische Forschungsmethodik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe der Statistik • Deskriptive univariate Datenanalyse (Häufigkeitsverteilung, Lageparameter, Streuungsparameter) • Deskriptive bivariate Datenanalyse (Häufigkeitsverteilung, Zusammenhangsmaße zwischen zwei Merkmalen, Regressionsrechnung) • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufallsvariable, diskrete und stetige Verteilungen) • Induktive Datenanalyse (Punkt- und Intervallschätzungen, Hypothesentests)

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen das Basiswissen der deskriptiven und induktiven Statistik in ihrer Bedeutung für die Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie sind sie mit der Erhebung und Darstellung statistischer Daten, Ermittlung von Kennzahlen wie Lage- und Streuungsparametern, Korrelations- und Regressionsanalysen vertraut.</p> <p>Damit besitzen sie die Fähigkeit, in Abhängigkeit von der gegebenen Datenbasis geeignete statistische Verfahren auszuwählen und deren Ergebnisse entsprechend zu interpretieren. Zudem können die Studierenden auch die Grenzen der beschreibenden Statistik im Hinblick auf die Datengrundlage und die benutzte Stichprobe erkennen.</p> <p>Weiterhin kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie als notwendiges Basiswissen für die schließende Statistik. Damit sind sie in der Lage, die aus der Stichprobenanalyse gewonnenen Erkenntnisse mit Hilfe von Intervall-schätzungen und Hypothesentests zu konkretisieren und auf die Grundgesamtheit zu übertragen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Studienbrief mit einer studiengangspezifischen Eingrenzung der Online-Materialien und komplexeren Übungsaufgaben / Fallstudien; Asynchrone Online-Vorlesung; Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 10 - Datenanalyse mit SPSS
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Softwarepaket SPSS • Überblick über multivariate (statistische) Analysemethoden • Strukturprüfende multivariate Verfahren • (Regressions-, Varianz- und Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Conjoint-Analyse) • Strukturentdeckende multivariate Verfahren • (Faktoren- und Clusteranalyse, multidimensionale Skalierung, Neuronale Netze)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Aufbauend auf fundierte statistische Grundkenntnisse kennen die Studierenden die verschiedensten multivariaten Analyseverfahren, deren mögliche Einsatzfelder in den Wirtschaftswissenschaften und auch die unterschiedlichen Anforderungen, die an die jeweilige Datenbasis zu stellen sind. Sie sind zudem mit der Anwendung der Statistik-Software SPSS vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind somit in der Lage, in konkreten Fallbeispielen die richtigen Analyseverfahren auszuwählen und PC-gestützte Berechnungen durchzuführen. Sie sind sich aber zugleich den Grenzen der eingesetzten multivariaten Verfahren bewusst und können folglich die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet interpretieren und auch kritisch hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden besitzen damit die Fähigkeit, zu komplexeren statistischen Aufgabenstellungen ein eigenes (multivariates) Analysedesign zu entwickeln und umzusetzen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Lehrbuch und Studienbrief zur Eingrenzung und Konkretisierung der Lehrbuchinhalte; Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 11 - Psychologische Diagnostik
Modulverantwortliche(r)	Dr. Swantje Reimann
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung der Disziplin Psychologische Diagnostik • Einordnung in den Fächerkanon der Psychologie mit der besonderen Stellung zwischen Theorie und Anwendung • Rekapitulation der Kenntnisse aus den für die Diagnostik wichtigen Grundlagenfächern; v.a. Wahrnehmung (u.a. Verzerrungen, Täuschungen), kognitive Grundlagen (Gedächtnis, Denken), Motivation, Emotion, Sozialpsychologie • Vertiefung der Kenntnisse in Anwendungsfächern, wie Pädagogische Psychologie, Klinische Psychologie, Entwicklungspsychologie • Intra- und interindividuelle Variabilität von Verhalten und Emotionsausdruck • Vermittlung des diagnostischen Prozessmodells nach Jäger: Problemanalyse; Investigative Entscheidung, Terminale Entscheidung/Indikation, Evaluation • Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion • Darstellung diagnostischer Methoden: Beobachtung, Test, Interview • Darstellung diagnostischer Verfahren: Leistungsverfahren, Eignungsverfahren, Persönlichkeitsverfahren, projektive Verfahren • Übung/Anwendung ausgewählter Verfahren, anhand derer der diagnostische Prozess schrittweise dargestellt wird: <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungsverfahren: Konzentrationstest (d2), Intelligenztest (Matrizentest von Raven) 2. klinische Verfahren (Depressions-Inventar von Beck) 3. projektive Verfahren (z.B. Baum-Zeichen-Test, Thematischer Apperzeptionstest, Familie in Tieren, Sceno-Test, Rorschach) 4. Eignungsverfahren (Verhaltensbeobachtung/AC) • Gütekriterien quantitativer Verfahren (Reliabilität, Validität, Objektivität) • Transfer/Anwendung: Entwicklung eines eigenen Verfahrens (Fragebogen/Test/Beobachtung/Interview im eigenen Arbeits- / Lebensumfeld)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Disziplin historisch verorten und kennen problematische Fragestellungen • können Psychologische Diagnostik definieren und zu anderen Fächern abgrenzen • kennen den diagnostischen Prozess im Detail • kennen sämtliche Verfahren und Methoden im Überblick • können eine fundierte Auswahl eines geeigneten Verfahrens aufgrund einer spezifischen Fragestellung treffen • können auch aufgrund von Übungen ausgewählte Verfahren anwenden und mit wissenschaftlichen Methoden auswerten • können Ergebnisse von diagnostischen Prozessen kritisch interpretieren

	<ul style="list-style-type: none"> verstehen den Prozess der Testentwicklung und der Fragebogenkonstruktion, kennen die Gütekriterien von Verfahren und haben damit die Kompetenz erworben, die Vorgehensweise wissenschaftlich begründet, sachgerecht zu beurteilen
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z.B. Projektbericht, Präsentation, Hausarbeit) oder K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> H.-J. Fisseni (2004). <i>Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Mit Hinweisen zur Intervention</i>. 3. Aufl. Göttingen: Hogrefe. K. D. Kubinger (2009). <i>Psychologische Diagnostik</i>. 2. Aufl. Göttingen: Hogrefe. H. Moosbrugger, A. Kevala (Hrsg.) (2012): <i>Testtheorie und Fragebogenkonstruktion</i>. 2. Aufl. Heidelberg u.a.: Springer. F. Petermann, M. Eid (2006). <i>Handbuch der psychologischen Diagnostik</i>. Göttingen: Hogrefe. L. Schmidt-Atzert, M. Amelang (2012). <i>Psychologische Diagnostik</i>. 5., Aufl.. Heidelberg: Springer. G. Stemmler, J. Margraf-Stiksrud (2015). <i>Lehrbuch Psychologische Diagnostik</i>. Bern: Hans Huber.. M. Ziegler, M. Bühner (2012): <i>Grundlagen der psychologischen Diagnostik</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 12 - Allgemeine BWL
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Axel Mutscher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Rechtsformwahl und Standortwahl • Unternehmensführung und Organisation • Produktionswirtschaft • Beschaffung und Materialwirtschaft • Absatzwirtschaft • Personalwirtschaft • Investitionen und Finanzierung • Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern.</p> <p>Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 13 - Bilanzen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Axel Mutscher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens • System der doppelten Buchführung • Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen • Technik der Jahresabschlusserstellung • Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung • Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach • Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels- Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind mit der Technik der Jahresabschlusserstellung vertraut. Die Studierenden sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)

Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 14 - Personalwirtschaft
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre • Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz • Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit • Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben • Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung • Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und einschätzen. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 15 - Marketing und Absatz
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Wilke
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketings • Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen der Marketingentscheidung • Strategische Marketingplanung • Die Marke als Klammer der Marketing-Mix-Instrumente • Produkt- und Programmpolitik • Preispolitik • Kommunikationspolitik • Distributionspolitik
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Begriffe und Grundzusammenhänge des Marketings, können diese anwenden und berücksichtigen die wachsende unternehmenspolitische und funktionsübergreifende Bedeutung des Marketings. Sie sind in der Lage, Käuferverhaltensweisen, Marketingforschung und Marktsegmentierung als Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen für Marketingentscheidungen heranzuziehen. Sie besitzen die Kompetenz, die entsprechenden strategischen Marketingplanungsschritte durchführen zu können, um im Anschluss die marketingmixpolitischen Instrumente der Markenpolitik, Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik zum Einsatz zu bringen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 16 - Unternehmensführung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Weigand
Inhalte des Moduls	<p>1. Einführung</p> <p>2. Funktionen im Managementprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Kontrolle • Organisation • Personalmanagement <p>3. Ebenen der Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normative Unternehmensführung • Strategische Unternehmensführung • operative Unternehmensführung <p>4. Innovationsmanagement</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Absolventen verfügen über grundlegendes Wissens über die Führung von und im Unternehmen und Organisationen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) im Detail und können sie ebenso beschreiben wie die für die Praxis relevanten Methoden und Prozesse. Die Bedeutung der permanenten Weiterentwicklung zum Erhalt und Aufbau von Wettbewerbsvorteilen wird durch einen Einstieg in das Innovationsmanagement vermittelt, der ökonomische und wirtschaftspsychologische Kompetenzen (Selbststeuerungsfähigkeit, Kreativität, Risikobereitschaft) thematisiert.</p> <p>Der enge Zusammenhang zu den betriebswirtschaftlichen Modulen ermöglicht es ihnen, ihre grundlegende Kenntnis des Gesamtsystems und der darin enthaltenen Managementprozesse zu einem Gesamtverständnis der Unternehmensführung auszubauen.</p>

	Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, diese Prozesse der Unternehmensführung ganzheitlich zu beschreiben und professionell einzuschätzen. In der Praxis können sie ihre Kenntnisse differenziert im Team einbringen und so Entwicklungsprozesse von Unternehmen/Organisationen kompetent begleiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien / Sprechstunden); 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 17 - Mikroökonomie
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Schleicher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundproblem des Wirtschaftens, Methodik der VWL • Funktionsweise von Märkten • Nachfrage der Konsumenten nach Gütern • das Angebot der Unternehmen in unterschiedlichen Marktformen • Marktversagen und staatliche Eingriffe auf einzelwirtschaftlicher Ebene • Grundlagen der Verhaltensökonomie (behavioral finance / behavioral economics)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen das Grundproblem des Wirtschaftens und kennen die Methodik wie auch die mikroökonomischen

	<p>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden können die Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen einschätzen und sind in der Lage, die daraus folgenden Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen, problemadäquate Lösungen zu formulieren und diese zu kommunizieren.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Kontroversen zwischen den Geltungsansprüchen rein ökonomischer Modelle und verhaltensorientierter Erklärungsansätze. Sie können die Annäherung von neoklassischer Wirtschaftstheorie und wirtschaftspsychologischer Forschung beschreiben und an konkreten Beispielen darstellen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 18 - Wirtschaftsprivatrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Peter Kiel
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts und die juristische Arbeitstechnik • Grundlagen des Vertragsrechts (Gegenstand von Verträgen, Vertragsparteien, Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen) • Das vertragliche Pflichtenprogramm und seine Erfüllung • Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen, insbes. kaufrechtliche Gewährleistung • Gesetzliche Schuldverhältnisse einschließlich Produkt- und Produzentenhaftung • Grundzüge des Sachenrechts
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit der Grundstruktur des deutschen Rechtssystems vertraut. Sie sind befähigt, Rechtsprobleme von Unternehmen auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen und einzuordnen. Sie sind in der Lage, für einfache Fälle eine sachgerechte juristische Lösung aus dem Gesetz abzuleiten. Sie sind kompetente Kommunikationspartner für interne oder externe Rechtsberater.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 19 - Projekt- und Prozessmanagement
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Weigand
Inhalte des Moduls	<p>Einführung und Grundbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt- und Prozessmanagement und das System der Unternehmensführung <p>Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen und Merkmale von Prozessen • Geschäftsprozesse - Grundlagen und Management • Prozessziele und Zielgrößen • Prozessgestaltung und Prozessoptimierung <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Zweck und Bausteine, • Anwendungsgebiete • Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement • Angewandte Psychologie des Projektmanagements • Operatives Projektmanagement • Bausteine der operativen Projektplanung • Organisation und Führung in Projekten • Projektsteuerung und Projektcontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuellen Projekt- und Prozessmanagement vertraut. Sie sind befähigt, Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten. Sie können die Zusammenhänge zwischen den wirtschaftspsychologischen Grundlagen und den Anforderungen des Projekt- und Prozessmanagements verstehen. Dies bildet die Grundlage für operative Handlungsfähigkeit wie auch für die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/Organisation hat.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 20 - Managementsimulation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Wilke
Inhalte des Moduls	<p>Für die Managementsimulation wird die Plattform beCEO! genutzt. Studierendengruppen von 3-4 Studierenden führen hierbei ein Unternehmen. Sie entwickeln zu Beginn der Simulation auf Basis der bereitgestellten Informationen eine Unternehmensgesamtstrategie, aus der Funktionalstrategien abgeleitet werden (unter anderem Wachstums-/Schrumpfungsstrategie, Produktstrategie, Kundensegmentierungsstrategie, Einkaufsstrategie, Produktionsstrategie, Personalstrategie, Finanzierungsstrategie, Risikostrategie). Darauf aufbauend entwickeln sie einen strategischen Controllingansatz, den jede Studierendengruppe pro Simulationsperiode auf Basis der eigenen, von beCEO! bereitgestellten Daten umsetzt.</p> <p>Im Laufe der Simulation setzen die Studierenden die eigene Strategie in operative und taktische Entscheidungen um (unter anderem Festlegung Preise und Umfang Marketing-/Vertriebsinstrumente pro Kundensegment und Region/Land, Festlegung Produktionsziele, Einkauf, Festlegung Löhne und Sozialleistungen, Festlegung Parameter Risikostrategie wie Sicherheitsbestände oder Versicherungen, Festlegung Neuaufnahme kurz-/langfristiges Fremdkapital). Sie stehen der Herausforderung gegenüber, kurzfristige „Signale“ aus den Simulationsauswertungen (bereitgestellt über beCEO!, transferierbar in eigene entwickelte Controllinginstrumente) so zu interpretieren, dass frühe Signale rechtzeitig zu Entscheidungen führen, zugleich aber eine gewählte langfristige Strategie nicht unmittelbar bei einmaligen kurzfristigen gegenläufigen Signalen verändert wird.</p>

	<p>Teamdynamische Prozesse werden explizit adressiert. So ist möglich, in einzelnen Simulationsperioden speziellen Mitgliedern eines Studierendenteams bestimmte Funktionalverantwortungen (Marketing/Sales, Produktion/Einkauf, Personal, Unternehmensleitung/Finanzierung/Risikomanagement) alleinig zu übertragen mit der Folge, dass im Team Informationen ausgetauscht und Diskussionen geführt werden müssen, um sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Auch werden Ad hoc-Ereignisse zwischen verschiedenen Simulationsperioden kurzfristig kommuniziert, die Einfluss auf die Unternehmensentscheidungen haben.</p> <p>Kurzgliederung der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsenzveranstaltung: Vorstellung der Simulation, Spielen von 1-2 Übungsrunden und der ersten realen Simulationsrunde; Diskussion Anforderungen an ein strategisches Controllingsystem, das von Studierenden aufzubauen ist 2. Long-Distance über 8 Wochen: Spielen und wochenweise Diskussion von 8 Simulationsrunden 3. Nachbereitung der Simulation inklusive Diskussion der Prüfungsleistung
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Eigenständige Planung und Umsetzung strategischer, taktischer und operativer Maßnahmen in einem Unternehmen im Rahmen der Simulation beCEO! in einem praxisnahen Konkurrenzumfeld</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhalte Die Studierenden führen im Team ein internationales Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen eines dynamischen, offenen Konkurrenzplanspiels; die konkreten Parameter werden pro Semester zu Beginn des Moduls festgelegt und vorgestellt. Ziel ist die Erzielung eines möglichst hohen kumulierten Gewinns vor Steuern und/oder Cash Flows. 2. Lernziele Die Studierenden treffen Entscheidungen in den Bereichen Marketing, Produktion, Logistik, Finanzierung, Risikomanagement und Personal mit dem Ziel der langfristigen (über 8 Perioden) Gewinn-/Cash Flow-Maximierung. Die Studierenden lernen Wettbewerbseinflüsse kennen und müssen so Ihre selbst entwickelten strategischen, taktischen und operativen Planungen ggf. an die dynamische Unternehmensumwelt anpassen. Dies wird begleitet durch periodennahe Auswertungen im Rahmen eines selbst entwickelten strategischen Controllings. 3. Kompetenzen Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls die vernetzten Prozesse und Zielkonflikte in einem Unternehmen (Funktionsbereiche inkl. unterschiedlicher Ziele, Umgang mit kurzfristigen Informationen vor dem Hintergrund langfristiger Entscheidungen) beurteilen und in Entscheidungen bzw. Planungsprozesse einfließen lassen. Die Studierenden können unternehmerisch denken und handeln und die Auswirkungen ihrer

	Entscheidungen auf die Unternehmensentwicklung und die kaufmännischen Kernkennzahlen beurteilen. Dies erfolgt in einem Unternehmensteam mit evtl. unterschiedlichen Funktionen, so dass auch teamdynamische Prozesse explizit in dieser Simulation thematisiert werden.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (Online-Long Distance-Planspiel)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an der Managementsimulation und Abgabe der Prüfungsleistung Die Prüfungsleistung besteht in einer APL. Studierendenteams, die jeweils ein Unternehmen vertreten, erstellen einen Bericht in ppt- oder Word-Format (zu Semesterbeginn definiert), der die Entwicklung des Unternehmens während der Simulation beschreibt und kritisch interpretiert.
Arbeitsaufwand	150 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 16 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 126 h Selbststudium unterstützt durch Simulationsplattform beCEO!)
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	o.V. (2018), Simulationshandbuch beCEO!

Modulbezeichnung	PM 21 - Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
Modulverantwortliche(r)	Dr. Stefan Klaußner
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie • Problematik rationalen Verhaltens • Motivations- und Kognitionstheorien • Interaktionstheorien und Gruppenprozesse • Psychologie makroökonomischer Prozesse • Psychologie mikroökonomischer Prozesse • Organisationskultur und Mikropolitik • Gerechtigkeit in Organisationen • Grundlagen der Organisationsentwicklung

	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Erklärungen von Widerständen gegen Änderungen • Arbeitsanalyse und -gestaltung • Personalauswahl, -beurteilung und -entwicklung • Psychologie der Entlohnung
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Theorien, empirischen Befunde und praxisbezogenen Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Sie sind in der Lage, Situationen der Praxis vor dem Hintergrund des erarbeiteten Wissens zu reflektieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Zudem können die Studierenden ihr eigenes Verhalten und ihre Erfahrungen hinterfragen und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten.</p> <p>Makroökonomische Prozesse (u.a. Geldwert, Einkommen, Steuern, Sparen, Geldanlage) sind von den Studierenden unter psychologischer Perspektive benenn- und erklärbar.</p> <p>Die Studierenden haben ferner ein klares Bild von der mikropsychologischen Ebene der Arbeit, der Arbeitsgestaltung, der Organisation, von Macht und Mikropolitik, von Führung und Wandel. Sie kennen die wichtigsten Motivations- und Zufriedenheitstheorien und können daraus Implikationen ableiten. Sie erkennen die Bedeutung der Organisationskultur und wissen, welche Methoden der Organisationsentwicklung eingesetzt werden können, um Reaktanz zu begegnen.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten (psychologischen) Führungs- und Gerechtigkeitstheorien und können diese zur Analyse realer Situationen nutzen. Sie verstehen die psychologische Ebene der zentralen Aufgabenfelder des Personalmanagements.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (i.d.R. Hausarbeit)
Arbeitsaufwand	175 h (10 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 165 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	7

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Moser, K. (Hrsg.) (2015): Wirtschaftspsychologie. 2.Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer. • Rosenstiel, L. v., Nerdinger, F. W. (2011): Grundlagen der Organisationspsychologie - Basiswissen und Anwendungshinweise, 7. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Schreyögg, G., Geiger, D. (2016): Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl. Wiesbaden: Springer-Gabler. • Schuler, H., Moser, K. (Hrsg.) (2013): Lehrbuch Organisationspsychologie, 5. Aufl., Göttingen: Hogrefe. • Weinert, A. B. (2004): Organisations- und Personalpsychologie, 6. Aufl., Weinheim: Beltz. • Weibler, J. (2016): Personalführung, 3. Aufl., München: Vahlen. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 22 - Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie
Modulverantwortliche(r)	Dr. Hieronymus Sturm
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie des Konsumentenverhaltens: Gegenüberstellung theoretischer Forschungsansätze. Kurze Wiederholung quantitativer und qualitativer Methoden • Psychologie der Informationsverarbeitung: Funktionsweise menschlicher Informationsverarbeitung dargestellt an einem ausgewählten Modell, subliminale & automatische Wahrnehmung (mere exposure/ priming), Gestaltpsychologie (Gestaltgesetze), Aktivierung und Stufen der Manipulation • Aktivierende Prozesse des menschlichen Verhaltens: Wechselspiel aus Motivation, Motiv und Anreiz. Emotionen, Kognitionen und Einstellungen, Einstellungsmessung, Veränderung, klassische Konditionierung, Lernen von Gefühlen in der Werbung • Psychologie der Kaufentscheidungen: Der Mensch als nicht-rational handelndes Wesen. Entscheidungsfindung über Heuristiken und Urteilsverzerrungen. Affektive vs. kognitive Kaufentscheidungen, geschlechterspezifische Kaufentscheidungen, hybrides Kaufverhalten, allg. Entscheidungsmodelle (Totalmodelle vs. Phasenmodelle) • Psychologie der Medien und Auswirkungen medialer Auftritte auf Märkte und Konsumenten
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben nach dem Abschluss der Lehrveranstaltung „Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie“ Denk- und Entscheidungsprozesse von Menschen in ihren Rollen als Käufer

	<p>und Konsumenten differenziert kennengelernt und können die kognitiven und emotionalen Aspekte genau benennen und bewerten. Eigene und fremde Entscheidungen werden danach so bewusst wahrgenommen, dass sie sensibel beeinflusst und gesteuert werden können.</p> <p>Die Studierenden haben ausreichende methodische Kompetenzen erworben, um die Triade Markt-Konsument-Medien anwendungsbezogen zu analysieren. Darüber hinaus verstehen sie die Zusammenhänge von Marketing und Vertrieb inklusive E-Commerce und deren Einbettung in den betriebswirtschaftlichen, soziologischen, ökonomischen, medialen und psychologischen Kontext. Ein wesentlicher Aspekt liegt dabei in der Umsetzung des Gelernten in die Praxis.</p> <p>Die Studierenden können praktische Untersuchungen zum Verhalten, zu Eigenschaften und Typologien von Konsumenten sowie zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung reflektiert interpretieren. Sie sind in der Lage, psychologisch fundierte Werbemaßnahmen in den behandelten Anwendungsfeldern zu konzipieren.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	175 h (10 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 165 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	7
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Felser, G. (2015). <i>Werbe- und Konsumentenpsychologie</i>. 4. Aufl. Berlin: Springer. • Foscht, T. / Swoboda, B. (2011). <i>Käuferverhalten. Grundlagen – Perspektiven – Anwendungen</i>. 4. Aufl. Wiesbaden: Gabler / GWV. • Kotler, P., Keller, K. L., Opresnik, M. O. (2017). <i>Marketing-Management. Konzepte - Instrumente - Unternehmensfallstudien</i>. 15. Aufl. München: Pearson.

	<ul style="list-style-type: none"> • Solomon, M.R. (2012). <i>Konsumentenverhalten</i>. 9. Aufl. München: Pearson. • Trommsdorff, V. (2004). <i>Konsumentenverhalten</i>. 6. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulbezeichnung	PM 23 - Personalführung und Change Management
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Verhaltensökonomie als Teil der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften • anwendungsorientierte Ansätze zur Erklärung und Prognose des Verhaltens von Menschen im organisationalen Kontext • Verhaltensökonomische Grundlagen der Interaktion von Menschen in Organisationen (Überblick zu motivations- und führungstheoretischen Konzepten) • Überblick zu ausgewählten Methoden des Change Managements im Sinne eines systematisierten Führungsverhaltens • Einführung zu Kommunikation in Change Situationen unter Berücksichtigung des individuellen Umgangs mit Veränderungen • Methoden der strukturierten Umsetzung von Change Initiativen anhand relevanter Motivations- und Führungsansätze
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze aus der Motivations- und Führungsforschung. Motivations- und Führungsmodelle sind bekannt und werden verstanden.</p> <p>Die Studierenden sind sich der unterschiedlichen Interpretationen menschlichen Verhaltens in Organisationen bewusst und können selbständig passende Handlungsalternativen in unterschiedlichen Führungskontexten auswählen. Sie sind in der Lage, Motivations- bzw. Führungsprobleme sachgerecht zu beurteilen.</p> <p>Aufbauend auf ihrem Grundlagenwissen um Motivations- und Führungstheorien sowie deren situativen Anwendung kennen sie zudem ausgewählte Modelle des Change Managements und sind sich bewusst, auf welche Weise diese aus den verhaltensökonomischen Grundlagen abgeleitet werden.</p> <p>Die Studierenden können Change-Situationen interpretieren, die Change-relevanten Probleme, die sich daraus für die Organisationsmitglieder ergeben, erkennen, und relevante Handlungsalternativen ableiten. Sie sind in der Lage ihr methodisches Wissen zu nutzen, um den Erfolg ausgewählter Handlungsalternativen antizipativ zu beurteilen.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	175 h (10 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 165 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	7
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Doppler, Klaus / Lautenburg, Christoph (2014): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten. 13. Aufl. Frankfurt: Campus. • Robbins, Stephen P. (2011): Organisation der Unternehmung. 9. Aufl. München: Pearson. • Schubert, Andreas von (2014): Kunden Führen. Lübeck: Wayküll. • Thaler, Richard (2018): Misbehaving: Was uns die Verhaltensökonomik über unsere Entscheidungen verrät. München: Siedler. • Vahrs, Dietmar / Weiland, Achim (2013): Workbook Change Management: Methoden und Techniken. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Pöschel. <p>(Es werden jeweils die aktuellen Auflagen verwendet.)</p>

Modulbezeichnung	PM 24 - Wahlpflichtmodul 1
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch / Englisch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 25 - Wahlpflichtmodul 2
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch / Englisch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 26 - Wahlpflichtmodul 3
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch / Englisch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	PM 27 - Praxistransfermodul
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anton Hahne
Inhalte des Moduls	<p>Der Praxistransfer dient der Umsetzung des theoretischen Wissens der Studierenden in die berufliche Praxis. Er erfolgt schwerpunktmäßig in den Hauptarbeitsbereichen von Wirtschaftspsychologen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalbereich / Human Resource Management • Marketing / Vertrieb / Medien • Organisationsentwicklung • Beratung / Coaching / Consulting <p>Es soll sich um ein Projekt handeln, das die Studierenden im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. im Rahmen eines Praktikums auf wissenschaftlicher Basis durchführen. Ziel ist es, eine Praxisarbeit zu erstellen, die anschließend in einem Webinar in der geschlossenen Benutzergruppe des Studiengangs vor dem betreuenden Hochschullehrer und den Kommilitonen vorgestellt wird. Dabei werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Problem vorgestellt, analysiert und dokumentiert, • sodann eine Lösungskonzeption entwickelt, dabei • wirtschaftspsychologische Methoden und Verfahren eingesetzt und • gegebenenfalls bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption mitgearbeitet und • die Wirkung dokumentiert und bewertet.
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden nutzen ihr erworbenes Wissen wirkungsvoll und sind in der Lage, exemplarisch systematisch und fachspezifisch vorzugehen. Sie bearbeiten ein reales Problem, eine Fragestellung von praktischer Relevanz oder entwickeln einen fachspezifischen Verbesserungsvorschlag. Dabei sollen sie von der Problemanalyse über die Projektplanung bis zur Durchführung und Evaluation der Ergebnisse möglichst viele Schritte selbst konzipieren und umsetzen.</p> <p>Sie sind dabei in der Lage, mit Fachkollegen und gegebenenfalls Kommilitonen zusammen zu arbeiten. Bei Gruppenarbeiten im Team verstehen sie ihre eigene Rolle und füllen sie selbstständig aus. Die Studierenden haben im Projekt die Kompetenz zur Problemlösung und zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, zur Erhöhung des Qualitätslevels und zur Optimierung von Arbeitsergebnissen erworben. Neben ihrer Selbstkompetenz ist damit besonders ihre soziale Kompetenz gestärkt. Durch die Nutzung des Webinars sind ihre kommunikativen Kompetenzen ausgebaut. Ihre Sicherheit im Präsentieren von Projektergebnissen ist gestiegen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit; Präsentation im Rahmen eines Webinars; Online-Veranstaltung (Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (schriftliche Praxisarbeit und Präsentation im Rahmen eines Webinars)
Arbeitsaufwand	250 h (4 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Sprechstunden; 16 h Vorbereitung der Präsentation und Webinar; 230 Stunden Selbststudium)
Leistungspunkte	10
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Die zur Anfertigung der Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei soll auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulbezeichnung	PM 28 - Exkursion
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anton Hahne
Inhalte des Moduls	<p>Eine geführte Exkursion der Studiengruppe dient der Einführung in die Scientific Community, gleichzeitig der Berufsvorbereitung und der Orientierung hin auf berufsspezifische Spezialisierungen.</p> <p>Die Exkursion ist möglich zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtagungen und Kongressen • Fachspezifischen Kolloquien • Firmen und Unternehmen mit wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern • Institutionen des gesellschaftlichen Umfelds (politische Institutionen, Gerichte, Verbände, Berufsgenossenschaften, psychosomatische Kliniken) <p>Die Exkursion kann zur wissenschaftlichen Darstellung der Studiengruppe oder einzelner ihrer Mitglieder genutzt werden, indem sie eigene wissenschaftliche Arbeiten präsentieren (in Postersessions, Kurzvorträgen etc.).</p>

	Über die Exkursion wird von den Teilnehmern ein Bericht angefertigt, der einerseits eine spezifische Thematik mit wissenschaftlichem Gewicht darstellt, die gemachten Erfahrungen des jeweiligen Studierenden reflektiert und seine Bewertung dieser Erfahrungen beinhaltet.
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben durch die Exkursion ihren wissenschaftlichen Horizont erweitert, ihr Wissen über die Bedingungen des Berufsfeldes vergrößert und Kontakte zu Fachkollegen und zu relevanten Institutionen geknüpft.</p> <p>Die Studierenden verstehen ihr individuelles Handeln als eingebettet in professionelle Zusammenhänge. Sie nutzen ihr erworbenes Wissen wirkungsvoll im Kontakt mit Fachkollegen und sind in der Lage, über fachliche Themen fundiert zu berichten und zu diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben sich die nötigen Informationen angeeignet, um selbstständig Entscheidungen über ihre zukünftige berufliche Rolle zu treffen (Selbstständigkeit vs. Einbindung in Institutionen).</p> <p>Neben der Fachkompetenz ist die soziale Kompetenz gestärkt, da sich die Studierenden als angehende Profis in beruflichen Kontexten außerhalb des Hochschulbetriebs erleben und behaupten.</p> <p>Durch die Anfertigung eines Praxisberichts sind die Ausdrucksfähigkeit und die systematische Reflexionsfähigkeit gestiegen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Exkursion und selbstständige Anfertigung eines Praxisberichts; Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (schriftlicher Praxisbericht)
Arbeitsaufwand	150 (62 h Vorbereitung und Recherche; 8 h Exkursion; 80 h Nachbereitung und Erstellung des Berichts)
Leistungspunkte	6
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Die zur Anfertigung des Praxisberichts benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Sie wird mit dem betreuenden Hochschullehrer abgesprochen.

Modulbezeichnung	PM 29 - Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium
Modulverantwortliche(r)	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Inhalte des Moduls	Je nach Thema der Bachelor-Thesis
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 147 Credits • Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Thesis • Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)
Arbeitsaufwand	300 h Selbststudium
Leistungspunkte	12
Angebotsturnus	-
Dauer des Moduls	-
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Katalog WPM

Bachelor-Fernstudiengang

Wirtschaftspsychologie

Stand: November 2018

WPM 1 - Gesundheitspsychologie	3
WPM 1 - Organisational and Business Psychology.....	5
WPM 1 - Softwareanwendungen in Forschung und Praxis.....	7
WPM 2 - Präsentation und Moderation.....	9
WPM 2 - Vertragsgestaltung und Verhandlung	11
WPM 3 - Arbeits- und Dienstrecht	13
WPM 3 - Entrepreneurship	14
WPM 3 - Interdisziplinäre Personalarbeit	16
WPM 3 - International Business	18
WPM 3 - Organisation	20
WPM 3 - Organisations- und Personalentwicklung.....	21
WPM 3 - Qualitätsmanagement.....	23
WPM 3 - Strategisches Management.....	25
WPM 3 - Wirtschaftspolitik	26

Modulbezeichnung	WPM 1 - Gesundheitspsychologie
Modulverantwortliche(r)	Jakob Handt, M.Sc.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Definitionen und Modelle der Gesundheitspsychologie • Geschichte der Gesundheitspsychologie und Abgrenzung zu anderen Fächern • Konzepte von Gesundheit und Krankheit (Salutogenese, Psychopathologie etc.) • Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens • Gesundheitspsychologische Prävention • (Betriebliche) Gesundheitsförderung • Stress und Stressbewältigung • Evaluation und Gefährdungsbeurteilungen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich Methoden, Theorien und Anwendungsfeldern (z.B. Ernährung, körperliche Aktivität etc.) der Gesundheitspsychologie.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Modelle des Gesundheitsverhaltens, kennen deren Anwendungsmöglichkeiten und potentielle Kritikpunkte. Sie sind in der Lage, gesundheitspsychologische Fragestellungen mit empirischen Methoden vor dem Hintergrund eines biopsychosozialen Verständnisses von Gesundheit zu bearbeiten und zu beantworten.</p> <p>Sie verfügen über Basiskompetenzen im Bereich der Gesundheitsförderung sowie der Prävention, die es ihnen ermöglichen, gesundheitspsychologische Interventionen in verschiedenen Settings und für spezifische Zielgruppen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren. Die Studierenden sind vertraut mit den rechtlichen Rahmenbedingungen gesundheitspsychologischen Handelns.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären sowie durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL (z.B. Hausarbeit)

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Faltermaier, T. (2017): Gesundheitspsychologie. 2. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer. • Hurrelmann, K., Klotz, T. & Haisch, J. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. 4. Aufl. Bern: Huber. • Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2017): Einführung Gesundheitspsychologie. 4. Aufl. München: UTB Reinhardt. • Renneberg, B. & Hammelstein, P. (Hrsg.) (2006): Gesundheitspsychologie. Berlin: Springer. <p>(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)</p>

Modulbezeichnung	WPM 1 - Organisational and Business Psychology
Modulverantwortliche(r)	Michelle Lawson, M.A.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • introduction to I-O psychology • diplomatic communication in the workplace • personality and work • the selection process • evaluating work performance • motivation and employee satisfaction • training and development • group processes, work teams and conflict • leadership • challenges in the 21st Century
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte und Fachdiskussionen zu wirtschaftspsychologischen Themen auf Englisch verstehen.</p> <p>Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.</p> <p>Sie verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich Methoden, Theorien und Anwendungsfelder der Wirtschaftspsychologie und können sich auf Englisch klar und detailliert äußern, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p>
ggf. Sprache	Englisch (B1/B2)
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Kenntnisse der englischen Sprache (B1)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL (z.B. Hausarbeit und/oder Präsentation)
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Industrial and Organizational Psychology, 6th Edition, Ronald E. Riggio, 2017 • Industrial/Organizational Psychology: An Applied Approach, 8th Edition, Michael G. Aamodt, 2016 • Industrial and Organizational Psychology: Research and Practice, Paul E. Spector, 2017 • Industrial/Organizational Psychology: Understanding the Workplace, 5th Edition, Paul E. Levy, 2017 • Psychology and Work: Perspectives on Industrial and Organizational Psychology, 1st Edition, Donald M. Truxillo, Talya N. Bauer, Berrin Erdogan, 2016 • Psychology Applied to Work, 11th Edition, Paul M. Muchinsky & Satoris S. Culbertson, 2016 • Work in the 21st Century: An Introduction to Industrial and Organizational Psychology, 5th Edition, Frank J. Landy & Jeffrey M. Conte, 2016 <p>(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)</p>

Modulbezeichnung	WPM 1 - Softwareanwendungen in Forschung und Praxis
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Ing. Birger Huth
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Handhabung aller für Wirtschaftspsychologen relevanten IT-Programme • Einübung und Durchführung typischer Verfahren der Darstellung und Visualisierung statistisch erhobener Daten (SPSS, EvaSys, Excel etc.) • Vertiefende Anwendung von Office-Systemen wie Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenverwaltung mit Hilfe von Standardsoftwaresystemen der Bürokommunikation (auf Fallbeispiele gestützt) • Präsentation und Veröffentlichung auf eigens generierten Websites und anderen Kommunikationskanälen (Web-Hosting, Social Media) • Technische Grundlagen des videogestützten Online-Coachings • Besonderheiten der Datenverarbeitung als freiberuflicher/selbstständiger Wirtschaftspsychologe (DS-DVO)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen Software der betrieblichen Praxis, die für empirische Arbeiten und bei berufspraktischen Tätigkeiten verwendet wird.</p> <p>Sie können selbständig gängige Aufgaben der Darstellung und Veröffentlichung statistischer Daten computergestützt realisieren. Sie beherrschen die notwendigen Funktionen und Algorithmen, um die Standardsoftwarekomponenten und automatisierten Abläufe rationell und adäquat anwenden zu können.</p> <p>Zum Abschluss des Moduls haben sie die Vorgehensweise zur Einrichtung einer kompletten Website erlernt und können diese administrieren.</p> <p>Sie wissen, welche Software für weitere berufliche Tätigkeiten (z.B. im Personalrecruitment) zur Verfügung steht und können auf dieser Grundlage Auswahlentscheidungen treffen. Rechtliche Vorgaben und Restriktionen (EU-DSGVO, BDSG) werden von ihnen verstanden und befolgt.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Eber, Raimar (2016): Infografik. Gute Geschichten erzählen mit komplexen Daten. Bonn: Rheinwerk Design. • Hölscher, Lorenz (2018): Excel 2016: Datenanalyse. Onlinetutorial, verfügbar unter Lynda.com, LinkedIn Corporation, Dublin. • Hören, Maria (2017): PowerPoint 2016: Diagramme. Onlinetutorial, verfügbar unter Lynda.com, LinkedIn Corporation, Dublin. • Kohnke, Oliver (2014): Anwenderakzeptanz unternehmensweiter Standardsoftware: Theorie, Einflussfaktoren und Handlungsempfehlungen. Wiesbaden: Springer. • Müller, Peter (2016): Einstieg in WordPress 4. Bonn: Rheinwerk Design. • Rose, Thomas (2018): WordPress 4: Grundkurs. Onlinetutorial, verfügbar unter Lyndia.com, LinkedIn Corporation, Dublin. • Unrein, Daniel (2016): Excel im Controlling. München: Vahlen. <p>(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)</p>

Modulbezeichnung	WPM 2 - Präsentation und Moderation
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Psych. Michael Schirmer
Inhalte des Moduls	<p>Grundlegende Methoden der Kommunikationspsychologie unter Berücksichtigung wirtschaftspsychologischer Elemente; Soziale Kompetenz als Grundlage der Handlungsfähigkeit; Gestaltungselemente der Rhetorik-, Präsentations- und Moderationstechnik in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setting und Standing • Basistools der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> ○ Situationsanalyse ○ Kommunikationsklärung ○ Persönlichkeitsklärung • Argumentationsformen • Aktives Zuhören und Empathie • Wirkung von Rede in unterschiedlichen Situationen (Verkauf, Wissenschaft, Arbeitsplatz, Training) • Visualisierung der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. mit Powerpoint, Keynote, Prezi, Goggle Docs) • Führen und Moderieren von schwierigen Meetings, kontroversen Diskussionen und im Konfliktmanagement • Zielerreichung im Gespräch unter Extrembedingungen (Elevator-Pitch) • Sonderformen der Präsentation (Science Slam und Pecha-Kucha-Präsentation)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Schlüsselqualifikationen: Ziel ist die Verbesserung der kommunikativen Kompetenz des Einzelnen und der Gruppe. Vermittelt werden die für akademische Diskurse und Diskussionsformen relevanten Redemittel sowie rhetorische Grundregeln mit einer Einführung in Gesprächsrhetorik und Argumentationslehre.</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen: Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für die psychologischen und managementspezifischen Besonderheiten des Verhaltens und seines kommunikativen Ausdrucks vermittelt. Sie lernen den besonderen Anwendungsbezug der Kommunikationspsychologie unter Wirkungsgesichtspunkten.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, sich argumentativ zu behaupten und gleichzeitig kooperative Gesprächstechniken zu nutzen. Sie können insbesondere Problemsituationen in wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern eigenständig erkennen, Lösungswege vorbereiten und die Umsetzung moderieren. Sie wenden dazu kreative verbale und visuelle Präsentationsmethoden an und beziehen adäquate Softwaretools ein.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z.B. Präsentationen als Gruppenarbeit mit bewerteten Einzelleistungen)
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Benien, Karl (2003): Schwierige Gespräche führen. Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag. 3. Aufl. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Tb.-Verlag. • Freimuth, Joachim (2010): Moderation. Göttingen: Hogrefe. • Knoll, Thorsten (2018): Veranstaltungsformate im Vergleich. Entscheidungshilfen zum passgenauen Event. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag. • Röhner, Jessica / Schütz, Astrid (2016): Psychologie der Kommunikation. Wiesbaden: Springer Fachmedien. • Schulz von Thun, Friedemann u.a. (2012): Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt-Tb. Verlag. • Thomann, Christoph / Schulz von Thun, Friedemann (2011): Klärungshilfe 1, Handbuch für Therapeuten, Gesprächshelfer und Moderatoren in schwierigen Gesprächen. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt-Tb. Verlag. • von Kanitz, Anja (2016): Crashkurs Professionell Moderieren. Freiburg: Haufe Lexware. <p>(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)</p>

Modulbezeichnung	WPM 2 - Vertragsgestaltung und Verhandlung
Modulverantwortliche(r)	Prof.-Hon. Dr. Volker Möws
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • deskriptive und normative Verhandlungsmodelle • Verhandlungszyklen • Verhandlungstaktik • Verhandlungspsychologie mit den Schwerpunkten kognitive Effekte und Entscheidungstheorien • Beziehungs- und Netzwerkmanagement bei Verhandlungen • Verhandlungsergebnisse vertraglich fixieren
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die konzeptionelle Basis für die Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neue Erkenntnisse aus der Verhandlungs- und Entscheidungstheorie, der Verhaltenspsychologie und den Neurowissenschaften so anzuwenden, dass sie in eine ganzheitlich geprägte Verhandlungskonzeption münden.</p> <p>Sie haben ihre kommunikative Kompetenz verbessert. Konflikte zu lösen, fällt ihnen leichter, denn sie sind nun dazu befähigt, in einem Verhandlungsprozess bei der Vorbereitung von Verhandlungszyklen und -phasen, Emotionsstrategien, verhandlungspsychologische Effekte und das Beziehungsmanagement zu berücksichtigen sowie Verhandlungsergebnisse im Konsens zeitnah festzuhalten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht); Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden Präsenzveranstaltung; 8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen; 109 h Selbststudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Gamm, Frieder (2009): Verhandlungen gewinnt man im Kopf – Erfolgreich kommunizieren mit Neuro-Strategien. München: Redline. • Hasler-Dierauer, Alexander (2007): Verhandlungserfolg – Zyklische und phasenbedingte Einflüsse, Diss. Universität St.Gallen. • Häusel, Hans-Georg (2010): Brain View – Warum Kunden kaufen! 2. Aufl. Planegg: Haufe

- | | |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <ul style="list-style-type: none">• Kahneman, Daniel (2012): Schnelles Denken, langsames Denken. Hamburg: Penguin/Siedler.• Lax, David A./Sebenius, James K. (2006): 3LD Negotiation – Powerful Tools to Change the Game in Your Most Important Deals. Boston: Harvard Business Review Press.• Lax, David A./Sebenius, James K. (2013): Komplexe Verhandlungen erfolgreich führen, In: Harvard Business Manager 5/2013; S. 38 – 49.• Portner, Jutta (2010): Besser verhandeln – Das Trainingsbuch. 3. Aufl. Offenbach: GABAL. |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)

Modulbezeichnung	WPM 3 - Arbeits- und Dienstrecht
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bücken
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsrechts • Vertragsgestaltung und besondere Beschäftigungsformen (Arbeitnehmerüberlassung, Teilzeitbeschäftigung, etc.) • Begründung des Arbeitsverhältnisses • Inhalt des Arbeitsverhältnisses • Leistungsstörungen • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Recht des Betriebsübergangs • Besonderheiten der Beschäftigung im öffentlichen Dienst • Grundstrukturen des kollektiven Arbeitsrechts • Bezüge zwischen Arbeits- und Sozialrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über arbeitsrechtlichen Regelungen und Strukturen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen und können einzelne Vorschriften in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden können typische Sachverhaltsgestaltungen arbeitsrechtlich beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Regelungen für die Gestaltung betrieblicher Prozesse. Sie erkennen Gestaltungsmöglichkeiten und können aus diesen Lösungsoptionen und Handlungspläne für betriebliche Problemstellungen ableiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Entrepreneurship
Modulverantwortliche(r)	Stephan Beier, M.A.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Entrepreneurship und Unternehmertum • Unternehmerische Betätigung • Möglichkeiten zur Findung und systematischen Ableitung von Geschäftsideen • Unternehmensgründung • Businessplan • Geschäftsmodell • Finanzierung von Unternehmensgründungen • Umsetzung der Gründungsidee und Aufbau des Unternehmens in der Gründungs- und Wachstumsphase • Fallstudien zu Gründungs- und Wachstumsmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen die theoretischen und praktischen Grundlagen zu den Themen Entrepreneurship und Unternehmertum kennen. Sie beschäftigen sich mit den Themen Selbständigkeit und Unternehmensgründung und werden an das unternehmerische Denken durch die Vermittlung von Zusammenhängen für unternehmerische Entscheidungen herangeführt.</p> <p>Sie sind in der Lage, verschiedene Möglichkeiten zur systematischen Ableitung von Geschäftsideen zu analysieren und aus einer Geschäftsidee einen Businessplan und ein Geschäftsmodell zu entwickeln. Sie kennen außerdem die Herausforderungen der Finanzierung von Unternehmensgründungen.</p> <p>Durch praxisnahe Lehre erhalten die Studierenden Einblick in die Herausforderungen, Risiken und Chancen einer unternehmerischen Betätigung. Ferner werden die nach der Gründung relevanten Aufgaben zum Aufbau des Geschäftsbetriebes und zum Wachstumsmanagement vermittelt.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Interdisziplinäre Personalarbeit
Modulverantwortliche(r)	Michael Rüdiger
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Das Personalwesen als eigenständige operativ- unternehmerische Fachfunktion versus Stabsfunktion • Überblick zu den Anforderungen der operativen Fachfunktionen in einem Unternehmen an die Personalarbeit • Methoden der Analyse der Ziele und daraus abgeleiteten Verhaltensintentionen von Organisationsteilen durch das Personalwesen • Ziel- und aufgabenorientierte Vernetzung des Personalwesens mit anderen Fachfunktionen • Das Personalwesen als organisationaler Innovator bei aktuellen Themen wie beispielsweise „Industrie 4.0“
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmer über die strategische Relevanz des Personalwesens für den unternehmerischen Erfolg jenseits einer reinen Stabsfunktion bewusst.</p> <p>Sie erkennen die Anforderungen der anderen unternehmerischen Fachfunktionen entlang von Porters Wertschöpfungsmodell an das Personalwesen sowie des Personalwesens an die jeweiligen Organisationsbereiche und sind in der Lage, diese zu einem integrierten System gegenseitiger Abhängigkeiten und Bedürfnisse zu verbinden. Sie kennen das Instrumentarium, mit dem Zielsysteme analysiert und harmonisiert werden können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Herausforderungen aktueller unternehmerischer Entwicklungen, wie zum Beispiel die Digitalisierung, auf die personalrelevanten Themen zu erkennen und verfügen über das methodische Wissen personalseitig relevante Maßnahmen zu erarbeiten und Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Lebrecht, Christian: „Strategie und Personalmanagement: Konzepte und Instrumente zur Umsetzung im Unternehmen“ • Stock-Homburg, Ruth: „Handbuch Strategisches Personalmanagement“ • Granados, Alcira; Erhardt, Götz: „Corporate Agility Organization – Personalarbeit der Zukunft: Wertschöpfende Personalmanagementprozesse im Unternehmen verankern“ <p>Alle Publikationen in der jeweils aktuellen Auflage. Weitere Quellen werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>

Modulbezeichnung	WPM 3 - International Business
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Helmut Kohlert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Integration, Globalisierung und multinationale Unternehmen • Politische Systeme und Implikationen für internationale Managemententscheidungen • Ethische Fragestellungen und interkulturelle Faktoren • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Aspekte von Auslandsdirektinvestitionen • Währungs- und Wechselkursmanagement • Internationales strategisches Management • Organisationsformen und Personalpolitik bei internationaler Geschäftstätigkeit • Markteintrittsstrategien und strategische Allianzen • Globale Produktionsnetzwerke, Outsourcing und International Supply Chain Management • Produktentwicklung und -vermarktung bei internationaler Geschäftstätigkeit
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die politischen, kulturellen und ökonomischen Rahmenbedingungen für internationale Managemententscheidungen. Sie sind in der Lage, die Vor- und Nachteile von Auslandsdirektinvestitionen aus verschiedenen Perspektiven zu benennen und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden können die Problemstellungen des Währungs- und Wechselkursmanagements qualitativ erläutern und einfache Aufgabenstellungen quantitativ lösen. Sie kennen verschiedene strategische Konzepte einer internationalen Unternehmenstätigkeit und können daraus Organisations-, Personal-, Markteintritts- und Kooperationsentscheidungen ableiten. Die Studierenden können die spezifischen Probleme der betrieblichen Leistungserstellung und -vermarktung bei internationaler Unternehmenstätigkeit erläutern.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL

Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Organisation
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Burchard Stier
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisation • Elemente der Aufbauorganisation • Organisationskonzepte • Prozessmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Bedeutung der Organisation für ein Unternehmen erkennen, sich mit wichtigen Grundbegriffen der Organisation auseinandersetzen und sie in den Gesamtzusammenhang der Unternehmensführung einordnen. Die Merkmale von Organisationseinheiten und die Bildung von Organisationseinheiten werden beleuchtet. Der Abstimmungsbedarf zwischen einzelnen Organisationseinheiten und die formalen und informalen Beziehungen zwischen Organisationseinheiten sollen erkannt und kritisch hinterfragt werden. Bei den Organisationskonzepten sollen die praxisrelevanten Formen der Primär- und Sekundärkoordination dargestellt und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile bewertet werden.</p> <p>Abschließend sollen die Studierenden die Mängel der traditionellen Organisationskonzepte erkennen und sich mit der prozessorientierten Organisationsausgestaltung auseinandersetzen und den Ansatz des Prozessmanagement richtig einordnen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung</p> <p>Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Organisations- und Personalentwicklung
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Weigand
Inhalte des Moduls	<p>1. Personalentwicklung (PE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management der PE (Strategie und Struktur, Planung und Ergebnissicherung) • Grundlagen der PE (Kompetenzmodelle, Selbstorganisiertes Lernen und Lernende Organisation, Employability-Management, Corporate University) • Instrumente der PE und Personalförderung • Kompetenzentwicklung • Kompetenzmanagement im Kontext der Industrie 4.0 <p>2. Organisationsentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tools und Instrumente zur Organisationsanalyse • Entwicklung und Beschreibung der Soll-Organisation • Messkonzept für Organisationsveränderungen <p>3. Teamentwicklung – Teamführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen effektiver Teamführung • Säulen der Teamleistung • Zusammenstellung, Entwicklung und Pflege von Teams
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachkompetenz/Wissensverbreiterung Auf der kognitiven Ebene kennen die Teilnehmer nach Abschluss dieses Moduls die Grundlagen erfolgreicher Personalentwicklung und wissen, welche Prozesse und Methoden hierfür systematisch eingesetzt werden können. Neben der Personalentwicklung kennen sie die Werkzeuge der Organisationsentwicklung in Grundzügen. Beide Kompetenzfelder bilden die methodische Basis für erfolgreiche Prozesse und Projekte in Organisationen. Des Weiteren verfügen sie über das praktisch relevante Wissen zur Gestaltung und Führung von Teams als kleinste organisatorische Einheit in der Aufbau-, Ablauf- und Projektorganisation.</p> <p>Methodenkompetenz/Wissenserschließung Die Teilnehmer können nach Abschluss dieses Moduls Maßnahmen zur konkreten PE von Individuen oder Gruppen definieren und im Gesamtsystem der PE einordnen. Die methodischen Voraussetzungen für die Analyse und zielorientierten Weiterentwicklung von Organisationen sind den Teilnehmern ebenso bekannt wie die Grundlagen wirkungsvoller Gestaltung der Arbeit durch Teams.</p> <p>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Teilnehmer sind in die Lage versetzt, die Zusammenarbeit in Unternehmen und Organisationen für alle Prozesse und Funktionen erfolgreich zu gestalten wie auch erste Führungsaufgaben wahrzunehmen.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> • Studienbrief: Weigand, A.: Organisations- und Personalentwicklung • Weiterführende / vertiefende Literatur • Müller-Vorbrüggen, M., Rädels, J.: Handbuch Personalentwicklung - Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung • Schifferer, S., von Reitzenstein, B.: Tools und Instrumente der Organisationsentwicklung - Erfolgreiche Umsetzung von Organisationsprojekten • Ahrens, D., Molzberger, G. Kompetenzentwicklung in analogen und digitalisierten Arbeitswelten - Gestaltung sozialer, organisationaler und technologischer Innovationen • North, K., Reinhardt, K., Sieber-Suter, B.: Kompetenzmanagement in der Praxis - Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, nutzen und entwickeln • Werther, S., Bruckner, L.: Arbeit 4.0 aktiv gestalten – Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung <p>(Verwendet werden jeweils die aktuellen Auflagen.)</p>

Modulbezeichnung	WPM 3 - Qualitätsmanagement
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marco Becker
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements • Grundlagen des Qualitätsmanagements in der ISO- Familie 9000 ff. • Grundlagen des Total Quality Managements • Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 • Grundlagen der Qualitätsverbesserung – Strategien und Werkzeuge • Methoden der Qualitätssicherung • Durchführung von Qualitätsaudits • Zertifizierungsverfahren für Qualitätsmanagementsysteme • Ausgewählte Systeme im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten Grundlagen des Qualitätsmanagements und den modernen Qualitätsmanagementsystemen vertraut. Sie kennen die Inhalte und Anforderungen der Zertifizierungsnorm DIN EN ISO 9001 und haben sich mit branchenspezifischen Qualitätssicherungssystemen vertraut gemacht. Sie sind in die Grundlagen des Total Quality Management eingeweiht. Sie beherrschen die Methoden und Strategien der Qualitätssicherung und der Qualitätsverbesserung und sind in der Lage diese auf unterschiedliche Prozessverläufe anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt Prozesse der Qualitätsverbesserung zu aktivieren und zu überprüfen, dabei dienen ihnen das Prozessmodell sowie der Modellansatz des ständigen Verbesserungsprozesses als Grundlage. Externe Qualitätssicherungsmaßnahmen aus gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sind ihnen bekannt und können durch sie zielorientiert gesteuert werden.</p> <p>Die Studierenden können mit Hilfe von Audit-Instrumenten ein bestehendes QM-System bewerten und auf seine Zertifizierungsreife überprüfen. Sie sind damit in der Lage Verbesserungspotentiale in Organisationen zu erschließen und durch Qualitätsverbesserungsprojekt zur Organisationsentwicklung beizutragen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Strategisches Management
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des strategischen Managements • Grundlagen des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene • Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene • Formulierung und Auswahl von Strategien auf Geschäftsfeldebene • Implementierung von Strategien auf Geschäftsfeldebene
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des strategischen Managements vertraut. Sie sind in der Lage, die Entwicklung innovativer Strategien voranzutreiben, um neue Geschäftsmöglichkeiten zu finden und nachhaltige Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz zu erzielen.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung des strategischen Managements für eine erfolgreiche Unternehmensführung und können das strategische Management in Gesamtplanungszusammenhänge einordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, funktionale Abhängigkeiten aufzeigen, Zielvorgaben zu analysieren und in Zielhierarchien einzuordnen. Sie können ausgewählte Instrumente der betriebswirtschaftlichen Analyse anwenden und Strategien für konkrete Entscheidungssituationen entwickeln sowie beurteilen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)</p> <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulbezeichnung	WPM 3 - Wirtschaftspolitik
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gudrun Peschutter
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Lösungsansätze • Föderale Finanzbeziehungen • Europäische Integration • Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können aufbauend auf den Kenntnissen aus Mikro- und Makroökonomie wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, Probleme und Instrumente zu deren Lösung analysieren und bewerten. Sie kennen die Finanzverflechtungen der föderalen Ebenen und wissen insbesondere um die institutionelle und ökonomische Einbindung der deutschen Volkswirtschaft auf europäischer und globaler Ebene.</p> <p>Die Studierenden kennen die relevanten institutionellen Arrangements sowie theoretische Grundlagen, die sie zur fundierten Einschätzung der Handlungsspielräume und der Wirksamkeit alternativer Maßnahmen der Wirtschaftspolitik befähigen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Arbeitsaufwand	125 h (8 Stunden synchrone Online-Veranstaltungen in Form von Tutorien / Sprechstunden; 117 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Diese werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.